



Masterlehrgang „PSYCHOTHERAPIE“

Abschluss im Juni 2009

Auf den Spuren des systemischen Konstrukts der Neutralität

Manuela Seidelberger

m.seidelberger@kabsi.at

Zusammenfassung:

Der systemische Therapeut orientiert sich in seiner Arbeit an der Grundhaltung der Neutralität. Er stärkt den Klienten in seiner Autonomie und hilft ihm für sich die passende Lösung zu finden.

Kann er dabei dem Prinzip der Neutralität gerecht bleiben? Befragungen von weniger erfahrenen TherapeutInnen und langjährig tätigen TherapeutInnen zeigen, dass es dazu verschiedene Positionen gibt. Sie unterscheiden sich in den verschiedenen Kategorien: die Definition der Neutralität, das Ziel der Neutralität, die Position und Haltung des Therapeuten, die Fähigkeit des Therapeuten, die Art der Kommunikation, die Technik, die therapeutische Wirksamkeit, die Grenze und das Korrektiv sowie der Aktualität der Neutralität.

Zusammenfassend sei erwähnt, dass Therapie nur mit einer Positionierung einer Person im therapeutischen System stattfinden kann. Das Konstrukt der Neutralität ist für den „nicht neutralen“ Therapeuten eine wichtige Grundhaltung und dient als Orientierungshilfe. Meine Einteilung der Therapeuten in sogenannte „Neutralitätstypen“ zeigt, woran sich der Therapeut in Bezug auf die Neutralität orientiert.

Abstract:

Based on the principle of neutrality the systematic therapist's aim is to strengthen the autonomy of the client. He helps him to find an adequate solution to his problem. The question is if he really can stay neutral during this process? Surveys conducted on less experienced as well as long-time experienced therapists show that there are divergent positions. The differences arise due to the various categories which are: definition of neutrality, aim of neutrality, position and attitude of the therapist, competencies of the therapist, kind of communication, techniques, therapeutic effectiveness, boundaries and corrective as well as actuality of neutrality. To sum up, therapy can only be conducted through the positioning of a person in the therapeutic system. The principle of neutrality is the crucial foundation and serves as orientation for the "non-neutral" therapist. My distinction of the so-called "types of neutrality" shows in which way the therapist can orientate himself.